

Antrag bzgl. Müllvermeidung und -bekämpfung im Stadtgebiet

[REDACTED]

Mi 21.04.2021 15:32

An: bag-west.dir <bag-west.dir@muenchen.de>;

[REDACTED]

An den BA 23 München Allach-Untermenzing
z.Hd.
Herrn Pascal Fuckerieder
Vorsitzender

Sehr geehrter Herr Fuckerieder,

anbei erhalten Sie meinen Antrag, den ich dem BA 23 am 13. April mündlich vorgetragen habe, nun schriftlich per e-mail. Da der Antrag im Bezirksausschuss Zustimmung fand, würde ich mich freuen, wenn Sie ihn entsprechend an den Stadtrat weiterleiten könnten mit der Bitte des BA um freundliche Beachtung.

Vielen Dank im Voraus und
mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

A n t r a g :

Erhöhung der kommunalen Bußgelder bei Umweltvergehen, Information der Bürger (Gebühren/ Umweltschäden), Ahndung

Sehr geehrte Damen und Herren,

letzten Monat habe ich zum wiederholten Male am „Ramadama“ in Allach-Untermenzing teilgenommen. Über vier Stunden lang sammelten wir in unserem Stadtteil Müll auf, dieses Jahr sogar mit doppelt so vielen Personen wie sonst. Und trotzdem wurden wir nicht fertig! Dass auch diesmal wieder ca. zwölf Kubikmeter Müll zusammen kamen ist erschreckend, denn die Helfer bückten sich ja nicht nur nach sperrigem Weggeworfenen, sondern auch nach dem kleinsten Müll- und Plastikteilchen!

Die Vermüllung der Natur ist aber nicht nur in den Grünflächen Allach-Menzings zu sehen. Säckeweise findet man Müll am sogenannten Hundesee und sogar am Parkplatz des Naherholungsgebiets der Langwieder Seenplatte.

Wer mit aufmerksamen Augen unterwegs ist, (besonders im Frühjahr, wenn höheres Gras noch nicht alles überdeckt), der sieht: vermüllte Bushaltestellen, vermüllte Gleise und Bahnhänge an den S-Bahn-Stationen und vermüllte Autobahnen. (Besonders die Auf- und Abfahrten der Autobahnen sind hier betroffen.) (Nur einige Beispiele: Wenn man die Dachauer Str. und Max-Born-Str. bis zur Triebstraße und zurück fährt, wenn man die Otto-Warburg-Str. in beide Richtungen befährt oder am Kreuz München-West Richtung Augsburg fährt oder...- Schauen Sie einmal aufmerksam hin: Am besten sieht man es als Beifahrer/in, wieviel Müll an den Bundesstraßen und Autobahnen liegt.)

Trotz sicherlich großer Anstrengungen der Stadt München, die Grünflächen regelmäßig zu säubern, bleiben Müll und Glas ein großes Problem. An Eisbach und Isarauen beispielsweise haben Freunde meiner Kinder sich schwerste Verletzungen an den Füßen durch Glasbruch zugezogen.

Nach vielen Jahren aufmerksamer Beobachtung in München, (auch in anderen Städten Bayerns und div. Bundesländern) ist es für mich erwiesen und keine übertriebene Aussage:

Die Vermüllung Deutschlands nimmt zu.

Dies allein ist erschreckend und besorgniserregend. Da es aber heutzutage im Müll einen hohen Anteil an Glas und Plastik gibt und letzteres bekanntlich viele Jahre bis mehrere Jahrzehnte braucht, um zu verrotten, ist die Zunahme der Vermüllung besonders kritisch zu sehen.

(Außerdem ist zu beobachten, dass die Bereitschaft, auch großen Hausmüll wie Autoreifen, Kühlschränke etc. in die Natur zu entsorgen, gestiegen ist.)

Bei kritischer Durchsicht des „Bußgeldkatalogs Bayern“ fällt auf: Dieser ist nicht nur unübersichtlich, er ist auch nicht zur Abschreckung geeignet.

Nur als Beispiel sei genannt: Das Wegwerfen einer Zigarettenschachtel- die immerhin mit einer Plastikhülle ummantelt ist- wird mit max. 20,-€ bestraft, ebenso wie die Entsorgung des Inhalts eines Aschenbechers- der immerhin literweise Grundwasser verseuchen kann.

Aus der Verantwortung für zukünftige Generationen und der berechtigten Sorge um Natur und Artenvielfalt fordere ich die Stadt München auf:

- + machen Sie von Ihrem Kommunalrecht Gebrauch: Vereinfachen Sie den Bußgeldkatalog für München und erhöhen Sie die kommunalen Gebühren
- + passen Sie die Höhe der Bußgelder dem realen, prognostizierbaren Schaden an, der für künftige Generationen z.B. durch Mikroplastik verursacht wird
- + sorgen Sie durch Veröffentlichungen aller Art in Zeitungen, Stadtteilblättern, in öffentlichen Gebäuden, auf Autobahnplakaten, Plakatwänden, Müllwagen etc. für mehr Bürgerwissen: Informieren Sie über die jahre- bis jahrzehntelange Umweltbelastung durch Zigaretten-, Glas-, Plastik- und sonstigen Müll Informieren Sie über den neuen Bußgeldkatalog und die erhöhten Kontrollen.
- + gehen Sie konsequent gegen Verstöße vor

Vielleicht kann München ja auch zum guten Beispiel für andere Kommunen in Bayern werden und darüber hinaus. Bitte, werden Sie aktiv!

Mit freundlichen Grüßen

██████████
██████████
██████████
██████████